

Info-Service

Regional-Info Nr. 25/08 vom 26.09.2008

Pressedienst

Dr. Ursula Warnke,
Marc Liedtke
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 471 482070
Telefax +49 471 4820755
presse@dsm.museum
http://www.dsm.museum

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

*Der Info-Service wird vom
DSM herausgegeben und
erscheint unregelmäßig
bei Bedarf.*

*Die Veröffentlichung ist
kostenfrei; wir bitten
jedoch um Übersendung
eines Belegexemplares.*

*Zur schnelleren Informa-
tionsübermittlung tragen
Sie sich bitte in unseren
elektronischen Verteiler
ein. Eine kurze Nachricht
an presse@dsm.museum
genügt, und Sie erhalten
die Presseinfos des DSM
künftig komfortabel per
E-Mail.*

Akteure der Wissenschaftskommunikation vernetzen sich

Erstes Treffen des zweitägigen Symposiums „Forum Wissenschaftskommunikation“ in Bremerhaven unter Beteiligung des Deutschen Schifffahrtsmuseums erfolgreich zu Ende gegangen.

Gemeinsam mit den Partnern von Ecsite-d, Köln PUB, der Schering Stiftung und Science on Stage, lud Wissenschaft im Dialog (WiD) Wissenschaftskommunikatoren und -organisatoren aus ganz Deutschland zu einem ersten Treffen nach Bremerhaven ein, um über aktuelle Trends und Strategien bei der Konzeption und Durchführung von Wissenschaftsveranstaltungen zu diskutieren.

Ziel des zweitägigen Symposiums war es, einen aktuellen Überblick über das wachsende Feld der Wissenschaftskommunikation zu geben und den Dialog sowie die Netzwerkbildung zwischen den Akteuren anzustoßen.

184 Teilnehmer aus ganz Deutschland zeigten sich beeindruckt von der Qualität der Veranstaltung, aber auch vom Ambiente des Conference Center am Atlantic Hotel Sail City und der Entwicklung der Stadt Bremerhaven.

Während der Tagung gab es die Möglichkeit das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost zu besichtigen. Die Teilnehmer erhielten die Möglichkeit konkrete Einblicke in die Entstehung eines neuen Science Centers zu gewinnen.

Die Veranstalter waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Tagung.

Ursula Warnke, Museumsdirektorin des DSM und Vorstandsmitglied von Ecsite-d, hob in der abschließenden Podiumsdiskussion besonders die Rolle der in Ecsite-d vernetzten Museen und Science Center für die Wissenschaftskommunikation hervor, die jährlich mehrere Millionen von Menschen erreichen. Laut Warnke sind sie der wichtigste Baustein, der über eine Dauerausstellung auch nachhaltig wirkt. Aus diesem Grund sollten zukünftige Aktivitäten, wie Wissenschaftsshows, Wissenschaftssommer oder Schülerlabore möglichst in Kooperation mit Museen oder Science Centern durchgeführt werden.

Am Ende des Symposiums beschlossen Organisatoren und Teilnehmer sich in Zukunft noch stärker zu vernetzen und nächstes Jahr zu einem zweiten Forum wieder zusammen zu kommen.



Zogen ihr Resümee auf der abschließenden Podiumsdiskussion (v.l.n.r.): Stefanie Schlunk (Science on Stage Deutschland), Dr. Ursula Warnke (DSM, Ecsite-d), Dr. Herbert Münder (WiD), Christian Kleinert (WiD).